



BNN 26.04.18

**Kürnbach (BNN).** „Ein Lied wollen wir singen“ –so begrüßte die Blockflötengruppe des Musikverein Kürnbach zusammen mit dem Grundschulchor Kürnbach die Zuhörer im voll besetzten Saal der ehemaligen Musikakademie zum alljährlichen Kooperationskonzert. Dank des Internationaler Bund (IB), der jetzt unbegleitete Flüchtlingsjugendliche im Haus betreut, konnte das Vorspiel trotz dem Verkauf der Musikakademie in deren Saal stattfinden.

„Merrily we roll along“ und „Hänschen klein“ hatten die Leiterinnen Amelie Grupp, Charlotte Mayer und Anja Schmidt für den Auftritt ausgesucht und die Kinder spielten mit großer Freude und Begeisterung. Auf eine kurze Reise nach China zu den Pandabären entführten die Kinder der musikalischen Früherziehung unter Leitung von Susanne Klein und Lisa Sämann. Nun füllte sich die Bühne. Die Kinder

## Erfolgreiches Gemeinschaftskonzert

### Jugendmusikschule musiziert mit Musikverein und der Grundschule Kürnbach

der 1. Klasse, eine „KlingSing“ Klasse in Kooperation mit dem MV, und die Orff-AG der Grundschule unter Leitung ihrer Lehrerin Hajnalka Klootz, die Blockflötenkinder des MV unter Leitung von Anja Schmidt und zwei Querflötenschülerinnen der JMS Bretten mit ihrer Lehrerin Eileen Pfetscher spielten und sangen „Ich lieb den Frühling“ oder „Das Dino-Lied“ für die gespannten und stolzen Eltern, Geschwister und Großeltern.

Als sich alle Kinder vor der Bühne einen Platz gesucht hatten, kamen die Solobeiträge der größeren Kinder und jungen Erwachsenen. Den Beginn machten die Klarinetten. Carola Becker lies den „Bi-Ba-Butzemann“ tan-

zen, Michelle Heißler berichtete musikalisch über „Petersilie-Suppenkraut“. Elodie Lein spielt erst seit ein paar Wochen Klarinette und überzeugte die Zuschauer jetzt schon mit „Au Claire de la lune“. Sarah Greiner schloss den Klarinettenreigen mit „Blues Beginners“ und „Max und Moritz“. Es folgten die Holzblaskollegen, die Saxofone. Kathrin Steinmetz begeisterte mit dem jazzigen Stück „Against the Grain“ bevor Jonas bei „Gib...Acht!“ und „Alouette“ sein Instrument erklingen lies. Nachdem die Trompetenschülerinnen Leila Seyeddena und Janina Schüler gekonnt das „Trumpet Tune und Air“ von Henry Purcell vorgetragen hatten, kamen noch einmal die Holzblasinstru-

mente zum Zug: die Querflöten. Obwohl sie erst ein halbes Jahr Unterricht haben, ließen Johanna Hofstätter, Emma Marhofer und Ella Schellenberger ihre Finger bei „Trio IV“ und „Spielstück mit Überraschung“ gekonnt auf ihren Querflöten tanzen. Hanna Heinle und Emily Dubac mit „Allegro“ von Francoise Devienne, sowie Sina Kern und Alisa Kornherr mit „Presto“ von Carl Philipp Emanuel Bach schlossen den Reigen der „Hölzer“ künstlerisch ab.

Leo Bauer betrat mit seiner Mutter die Bühne, die zusammen die Stücke „Oh When The Saints“ und „Thema aus Carmen“ auf ihren Tenorhörner zum klingen brachten. Alena Bader spielte

zusammen mit ihrem Opa auf ihren Waldhörnern „Rollentausch“ und „Michael Row The Boat“. „Den Elefanten“ aus dem Karneval der Tiere lies David Grupp mit seiner Tuba im Saal marschieren. Dass Jonas Reiff und Julian Schmidt schon länger Posaunenunterricht haben, hörte man beim „Allegro der Sonata“, Amelie Grupp trug „Schon eilet froh der Ackermann“ dem aufmerksamen Publikum auf ihrer Querflöte vor.

Den Abschluss des Abends trommelten Aaron Ries und Georgios Kompouridi auf dem Schlagzeug ein. Nachdem Johannes Schmidt mit großer Sicherheit die „Toccatina in d-moll“ von Bach auf seinem Marimbafon vorgetragen hatte, kamen alle jungen Künstler noch einmal zusammen auf die Bühne, dass ein Gemeinschaftsfoto gemacht werden – und alle Zuhörer den erfolgreichen Musikern noch einmal Applaus spenden konnten.